



STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2-097-0

STADTTEIL: BAAL
BEZ.: KANTSTRASSE

GEMARKUNG: BAAL
FLUR: 9

VERMERKE

M. 1:500

ES WIRD HIERMIT BESCHIEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DEM ZUSTAND VOM 18.03.1985 ENTSPRICHT.

ES WIRD BESCHIEINIGT, DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.



HEINSBERG, DEN 4. JUNI 1984

Heinsberg



HEINSBERG, DEN 4. JUNI 1984

Heinsberg

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.01.1984 GEM. § 2 (1) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) BESCHLOSSEN DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 26.01.1984 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 2a (6) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) BESCHLOSSEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 20.11.84

Der Stadtdirektor
Dr. Ing. Herzberg
Techn. Baurat



HÜCKELHOVEN, DEN 20.11.84

Der Stadtdirektor
Dr. Ing. Herzberg
Techn. Baurat

DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG GEM. § 2a (6) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) IN DER ZEIT VOM 18.06.1984 BIS 20.07.1984 OFFENGELEGEN.

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 20.12.1984 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 20.12.84

Der Stadtdirektor
Dr. Ing. Herzberg
Techn. Baurat

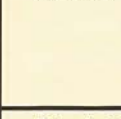


HÜCKELHOVEN, DEN 20.12.1984

P. Gimmis
Bürgermeister

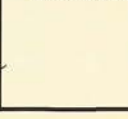
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) MIT VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 18.03.1985, AZ. 352.12-5301-2008/85 GENEHMIGT WORDEN.

DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 12 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 18.04.1985 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.



HÜCKELHOVEN, DEN 22.04.1985

Der Stadtdirektor
Dr. Ing. Herzberg
Stadtdirektor

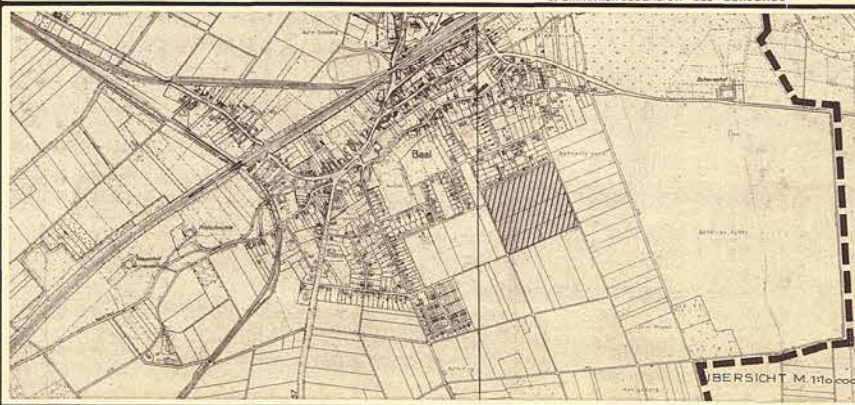


HÜCKELHOVEN, DEN 22.04.1985

P. Gimmis
Bürgermeister

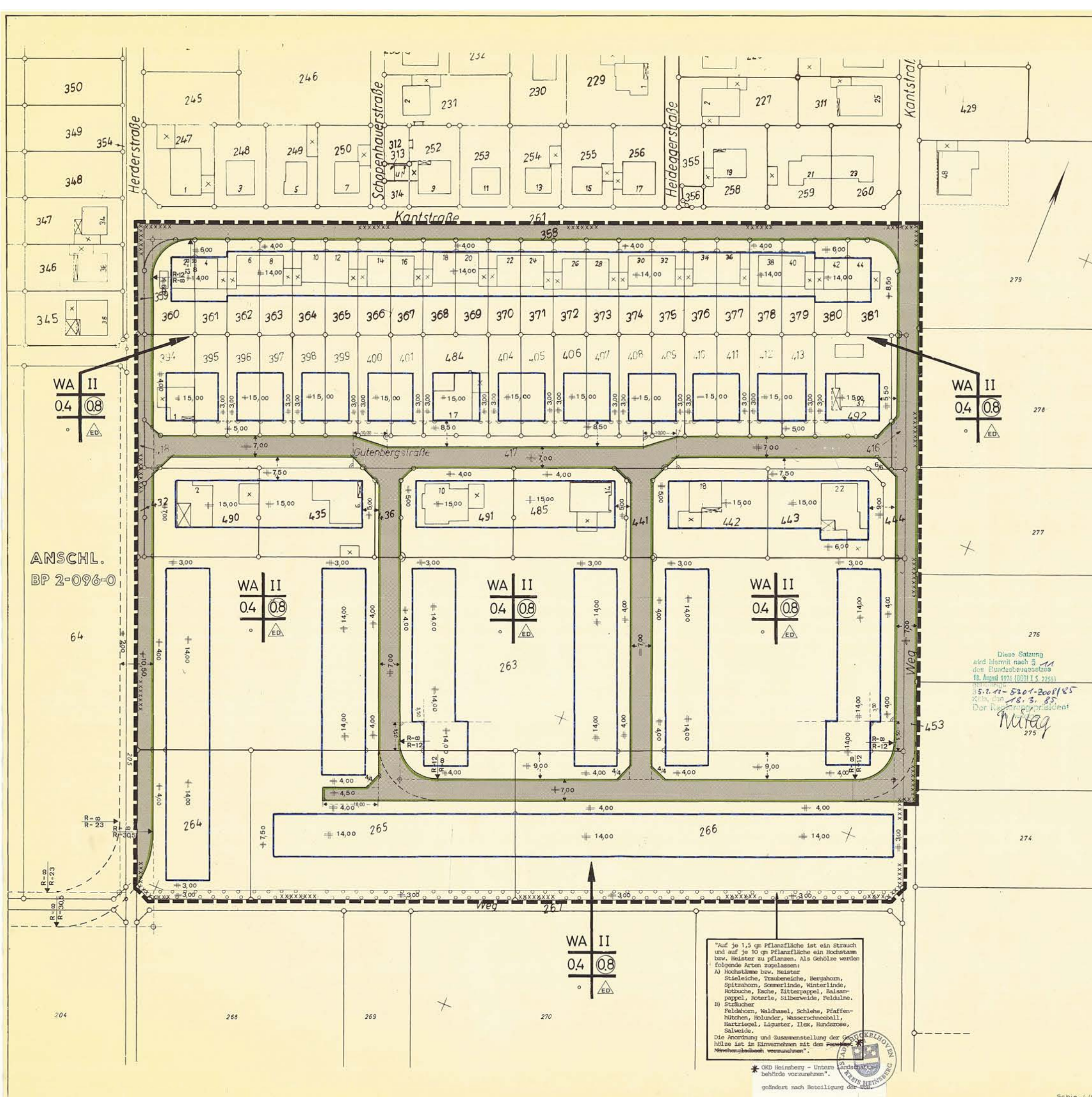
PLANZEICHEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30. JULI 1981

WA	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (§ 4 BauNVO)	BAUGRENZE (§ 23 (3) BauNVO)
08	GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 9 (1) u. 17 BauNVO)	STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 11 BauNVO)
04	GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 9 (1) u. 17 BauNVO)	STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
II	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCHSTGRENZE (§ 16-18 BauNVO)	GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGS-BEREICHS DES BEBAUUNGSPLANS (§ 9 (7) BBauG)
o	OFFENE BAUWEISE (§ 22 (2) BauNVO)	UMGRENZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN (§ 9 (1) Nr. 25 Buchst. a BBauG)
ED	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZU	UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, BEI DENEN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHE VORKEHRUNGEN GEGEN AUSSERE EINWIRKUNGEN ERFORDERLICH SIND. (§ 9 (5) BBauG)
		a) GRUNDWASSERABSENKUNGSBEREICH b) EINWIRKUNGSBEREICH DES BERGBAUS



STADTPLANUNGSAMT

STADT HÜCKELHOVEN
BEBAUUNGSPL. 2-097-0



"Auf je 1,5 qm Pflanzfläche ist ein Strauch und auf je 10 qm Pflanzfläche ein Hochstamm bzw. Heister zu pflanzen. Als Gehölze werden folgende Arten zugelassen:
A) Hochstämme bzw. Heister
Stieleiche, Traubeneiche, Bergahorn, Spitzahorn, Sommerlinde, Winterlinde, Rotzuche, Buche, Zitterpappel, Balsampappel, Roterle, Silberweide, Feldahorn.
B) Sträucher
Feldahorn, Walhasel, Schlehe, Pfaffenhütchen, Holunder, Wasserschneeball, Hainziesel, Liguster, Ilex, Hartriegel, Salweide.
Die Anordnung und Zusammenstellung der Gehölze ist im Einvernehmen mit dem Pflanzbeauftragten vorzunehmen".

* OKD Heinsberg - Untere Dienststelle
behörden vorzunehmen".
geändert nach Beteiligung der